

# Aus dem Gemeinderat vom 25.11.2014

## Haushaltsplan 2015

Mit 17,15 Millionen Euro liegt der Haushalt 2015 gut 1,6 Millionen Euro über dem Volumen des laufenden Jahres. Kreditaufnahmen sind nicht vorgesehen, allerdings ist eine Entnahme von 1,5 Millionen € aus der Rücklage zur Finanzierung der anstehenden Investitionen geplant. Die Rücklage sinkt damit auf rund 700.000 €. Im Rahmen des Planes soll der Pro-Kopf-Schuldenstand von 220 € auf 207 € am Jahresende sinken. Große anstehende Projekte sind der Umbau des Feuerwehrhauses in Forbach (750.000 € 1. Abschnitt), die Sanierung der Hauptstraße (540.000 €) und der Abschluss des Ausbaus der Langenbrander Ortsdurchfahrt (340.000 €). Für die Modernisierung der Kläranlage, für Umstellungen bei der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik und die Finanzierung des bereits beschlossenen Löschfahrzeugs werden insgesamt rund 550 000 € benötigt. Noch nicht darstellbar ist ein mögliches Engagement der Gemeinde im Bereich Wolfsheck. Die mittelfristige Finanzplanung zeigt, dass das Feuerwehrhaus wohl auch 2016 mit 2,16 Millionen € den größten Ausgabenblock stellen wird. Eine Neuorientierung soll es im Bereich Sporthalle und Murghalle geben. 2,1 Millionen € sind hier für 2018 eingeplant, die Zeit bis dahin soll für eine aktuelle Bedarfsanalyse und angepasste Planungen genutzt werden.

## Pflegeheim für Forbach

Ihre Ideen für die Ansiedlung eines Pflegeheims mit 42 Plätzen in der Eckstraße stellte die Betreiber-Familie Walter dem Gremium vor. Auf der Fläche zwischen Eckstraße und Schifferstraße soll ein fünfgeschossiges Gebäude entstehen, das sich bei einem L-förmigen Grundriss terrassiert an die Topographie anpasst. Im Erdgeschoss auf Niveau der Eckstraße sollen die Tagespflegestätte und weitere Funktionsräume beheimatet werden. Im 1. bis 3. Stock sind die drei Wohngruppen mit 42 Plätzen untergebracht, in die bei Bedarf auch Plätze für die Kurzzeitpflege eingebettet werden können. Das Dachgeschoss ist für ein als Begegnungsstätte konzipiertes Café und einen Andachts- und Veranstaltungsraum reserviert. Dieses Geschoss soll über Rampe oder Brücke auch direkt von der Schifferstraße zugänglich sein. Der Rat nahm den Vortrag zustimmend zur Kenntnis und begrüßte diese geplante Bereicherung für Forbach. Durch eine solche Einrichtung können Menschen auch im Alter in ihrem Heimatort bleiben und es entstehen Arbeitsplätze in der Gemeinde. Der Rat beauftragte die Verwaltung, in die Gespräche zum Grundstücksverkauf einzusteigen und einen vorhabensbezogenen Bebauungsplan vorzubereiten.

## **Reparaturauftrag für Feuerwehrfahrzeug**

Durch einen Getriebeschaden ist der auf Basis eines Unimog aufgebaute Rüstwagen der Feuerwehr Forbach derzeit still gelegt. Auf Basis der Kostenschätzung einer Fachwerkstatt genehmigte der Rat 8.700 € außerplanmäßige Haushaltsmittel für die Reparatur des Fahrzeugs. Auch ein Löschfahrzeug der Feuerwehr ist in der vergangenen Woche durch einen noch nicht näher definierten Schaden ausgefallen. Hier läuft die Kostenermittlung.

## **Ganztagesbetreuung auch im Krippenalter**

Die Einrichtung einer Ganztagesbetreuung für Kinder unter 3 Jahren im Kindergarten Forbach wurde vom Gemeinderat ab dem Kindergartenjahr 2015/2016 beschlossen. Bis zum Frühjahr 2015 sollen mit der Kindergartenleitung die Details geklärt werden. Auch über die Elternbeiträge muss der Gemeinderat dann entscheiden. Im Rahmen des Tagesordnungspunktes wurde auch die Kindergartenbedarfsplanung für die beiden kommenden Jahre vorgestellt, die eine dem Bedarf entsprechende Ausgestaltung des Kindergartenangebots in der Gemeinde bestätigt und vom Rat zustimmend zur Kenntnis genommen wurde.

## **Friedhofsgebühren steigen moderat**

Die Neukalkulation der Kosten im Friedhofswesen führt zu einem moderaten Gebührenanstieg. Ausgeglichen werden Kosten- und Preissteigerungen der vergangenen Jahre. Dies beschloss der Gemeinderat in der vergangenen Sitzung. Ebenfalls wurden Änderungen hinsichtlich der Aufbewahrungspflicht von Gegenständen bei abgeräumten Gräbern in die Sitzung aufgenommen.

## **Kommunales Gewerbegebiet in Wolfsheck?**

Einig war sich das Gremium, dass ein kommunales Gewerbegebiet in der Industriebranche Wolfsheck eine große Chance für die Gemeinde sein könnte. Die baureife, altlastenfreie Fläche hierfür wurde der Gemeinde vom Eigentümer zum Kauf angeboten. Einig war man sich auch, dass diese weitreichende Entscheidung nur unter Kenntnis aller Zahlen und Fakten getroffen werden kann. Deshalb wurde die Entscheidung der Verwaltung begrüßt, hierzu ein Gutachten in Auftrag zu geben, das Auskünfte zur Wirtschaftlichkeit, Erschließungskonzepte, Investitionsbedarf und Chancen/Risiken eines kommunalen Engagements aufzeigen soll. Die Ergebnisse sollen bis Jahresende vorliegen und werden dann dem Gremium zur weiteren Beratung vorgelegt.

## **Zonierung des Nationalparks in der Beratung**

Auf Anfrage aus dem Gremium bestätigte Bürgermeisterin Buhrke, dass Vertreter des Nationalparks in der kommenden Sitzung des Rates am 09.12. die geplante Zonierung des Nationalparks im Bereich Forbach vorstellen werden und der Gemeinderat zur Stellungnahme aufgerufen ist. Die abschließende Entscheidung über die Zonierung trifft dann der paritätisch besetzte Nationalparkrat. Die Zonierung soll bis Jahresende 2014 abgeschlossen sein.